

Rangliste der deutschen Fußballer

Lesen Sie die große Übersicht
des Kicker auf den Seiten 4 und 6



Franz Beckenbauer

Rangliste der deutschen Fußballer

Diese Übersicht ist längst Kicker-Tradition. Sie erscheint halbjährlich, wertet also diesmal die Leistungen im Zeitraum zwischen 1. Januar und 30. Juni.

Weil die alte Saison schon abgeschlossen ist und Spieler, die wechseln, ihren bisherigen Verein bereits verlassen haben, sind hinter den Spielern in Klammern bereits die neuen Vereine angegeben. Beispiel: Tilkowski (Eintracht Frankfurt).

Die Spieler der aufgestiegenen Vereine Neunkirchen und Aachen werden bereits unter Bundesliga geführt, die Spieler der abgestiegenen Klubs Rot-Weiß Essen und Fortuna Düsseldorf sind unter Regionalliga eingereiht.

„Immer noch oder schon im Blickfeld“ ist unterteilt in Bundesliga, Regionalliga und Amateure. Spieler verschiedener Klassen sollen nicht nebeneinander gemessen werden. Es ist auch kein Widerspruch, wenn beispielsweise bei den Torhütern mehr Regionalliga- als Bundesligaspieler im Blickpunkt stehen; schließlich haben wir viermal so viele Regionalligaspieler wie Bundesligaspieler.

Zum weiteren Kreis der Nationalmannschaft gehört übrigens als einziger Regionalliga-Spieler Rot-Weiß Essens Verteidiger Kik.

In der Januar-Rangliste des Kickers erhielten fünf Spieler das Prädikat „Weltklasse“: die Abwehrspieler Willi Schulz und Wolfgang Weber, die Mittelfeldspieler Franz Beckenbauer und Wolfgang Overath sowie Uwe Seeler. Diesmal stuft der Kicker unter „Weltklasse“ Willi Schulz, Beckenbauer und Overath ein, Beckenbauer sowohl als Mittelfeld- wie auch als Abwehrspieler; gerade in den Spielen des FC Bayern war Beckenbauer im letzten halben Jahr ausschließlich Abwehrspieler.

Uwe Seeler und Weber konnten im letzten halben Jahr keine Weltklasseform erreichen. Uwe war die meiste Zeit verletzt, machte von den letzten neun Meisterschaftsspielen nur einem mit. Weber spielte trotz seiner Verletzung und brachte gerade deshalb nicht seine Höchstleistung.

Zu jenen, die in der Rangliste fehlen, gehören beispielsweise Lutz (1860, jetzt wieder Eintracht Frankfurt) wegen mangelnder Spielpraxis und Konietzka (erst ab April wieder spielberechtigt).

Deutsche Spieler im Ausland fehlen deshalb, da sie unserer ständigen Beobachtung entzogen sind. Weil unsere Übersicht „Rangliste der deutschen Fußballer“ lautet, müssen ausländische Spieler, die in Deutschland tätig sind, unberücksichtigt bleiben.

Bei der Bewertung der Leistungen der Spieler waren nicht einige wenige große Spiele entscheidend. Auch das eine oder andere schwache Spiel fiel nicht ins Gewicht. Die Summe der Leistungen jedes Spielers zählte. Deshalb taucht der Karlsruher Stürmer Christian Müller (ohne jede Länderspielerfahrung) bei den Innenstürmern und unter „internationale Klasse“ auf. Wir glauben nicht, daß sich gegen Christian Müllers Nominierung Gegenstimmen erheben.

Daß Eintracht Braunschweig Deutscher Meister wurde, spiegelt sich auch in der Rangliste wider. Der Kicker registrierte, daß Ullas in den letzten halben Jahr in der Nationalmannschaft nicht immer Leistungen internationalen Formats brachte, wohl aber in den meisten Spielen seines Vereins Eintracht Braunschweig.

Die Rangliste ist auch optisch ein Spiegelbild des Leistungsstandards des deutschen Fußballs. Unsere Außenstürmer-Basis ist tatsächlich schmal. Schließlich fehlt in der Rangliste gar ein Rechtsaußen internationalen Formats. Zuletzt erhielt Bernd Dörfl die-



Maier (FC Bayern München)



Patzke (TSV 1860 München)



Willi Schulz (Hamburger SV)

TORHÜTER

Internationale Klasse

Maier (Bayern München), 28. 2. 1944
Tilkowski (Eintr. Frankfurt), 12. 7. 1935

Im weiteren Kreis

Weber (Braunschweig), 8. 6. 1942
Nigbur (FC Schalke 04), 8. 5. 1948

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Danner (Mönchengladbach), 21. 8. 1942
Irtz (Bor. Neunkirchen), 28. 5. 1943
Feller (VfB Stuttgart), 1. 12. 1942
Kessler (Karlsruher SC), 29. 3. 1941
Kirsch (Bor. Neunkirchen), 20. 7. 1939
Klanglitz (MSV Duisburg), 8. 3. 1940
Podolsky (Hannover 96), 29. 3. 1936
Prekop (Alem. Aachen), 18. 5. 1939
Sawitzki (VfB Stuttgart), 22. 11. 1932
Schwarz (1. FC Kaisersl.), 7. 6. 1941
Wessel (Bor. Dortmund), 20. 8. 1936

REGIONALLIGA

Baier (FSV Frankfurt), 8. 9. 1943
Boelsen (Bergedorf), 24. 8. 1944
Diegelmann (Reutlingen), 23. 11. 1939
Dube (Göttingen 05), 14. 3. 1939
Fischer (Arm. Hannover), 25. 6. 1938
Gräter (Stutt. Kickers), 9. 8. 1939
Groß (Hertha BSC), 31. 1. 1948
Jann (FK Pirmasens), 4. 11. 1938
Kellner (Tennis Borussia), 28. 9. 1942
Murchal (SW Essen), 22. 2. 1937
Planitzer (Mainz 05), 14. 9. 1936
Reul (Bremerhaven), 7. 1. 1945
Scheld (RW Oberhausen), 23. 8. 1942
Scholz (Hamborn 07), 1. 12. 1944
Schulz (VfR Neulb.), 21. 11. 1940
Thoms (FC St. Pauli), 24. 7. 1938
Vogler (SVW Mannheim), 6. 9. 1938
Winterling (Offenbach), 20. 1. 1944
Winterling (Bayern Hof), 17. 5. 1938

AMATEURE

Schulte (Eving-Lindenh.), 11. 9. 1939

AUSSENVERTEIDIGER

Internationale Klasse

Patzke (1860 München), 14. 3. 1943
Höttges (Werder Bremen), 10. 9. 1943
Vogts (Mönchengladbach), 30. 12. 1946

Im weiteren Kreis

Heidemann (MSV Duisburg), 5. 6. 1941
Schämer (Eintr. Frankfurt), 28. 4. 1940
Koppenhöfer (FC Kaisersl.), 25. 5. 1946
Kik (Rot-Weiß Essen), 30. 1. 1939
Peehs (Bor. Dortmund), 21. 1. 1942

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Czernetzki (Bor. Neunkirch.), 18. 2. 1947
Kafka (Karlsruher SC), 17. 7. 1940
Kupferschmidt (Bayern), 2. 3. 1942
Mayer (Braunschweig), 5. 8. 1937
Moll (Braunschweig), 16. 11. 1939
Nievestein (Aachen), 12. 2. 1941
Nowak (FC Bayern), 9. 8. 1937
Planteke (Werder Bremen), 5. 3. 1940
Rausch (1. FC Köln), 30. 4. 1947
Steiner (1860 München), 7. 4. 1937

REGIONALLIGA

Belroth (VfB Lübeck), 10. 12. 1942
Förster (Tennis Borussia), 14. 10. 1941
Gräf (Halstein Kiel), 18. 11. 1944
Hoffmann (St. Pauli), 24. 3. 1942
Kapuziak (Hamborn 07), 2. 3. 1945
Leulgen (SW Essen), 27. 3. 1944
Menzel (Arm. Bielefeld), 23. 12. 1937
Mazin (SW Essen), 27. 9. 1934
Nesser (BC Augsburg), 15. 4. 1943
Oehenschläger (Offenbach), 8. 8. 1943
Peterzika (Bayern Hof), 11. 9. 1944
Rebe (FC Saarbrücken), 24. 8. 1937
Sachse (Kundigte b. Göttl.), 12. 5. 1938
Schwierzke (Eintr. Trier), 8. 3. 1937
Stauermann (Arm. Hannov.), 16. 6. 1943

AMATEURE

Ahmann (Lüner SV), 21. 5. 1941

INNENVERTEIDIGER

Weltklasse

Beckenbauer (FC Bayern), 11. 9. 1945
W. Schulz (Hamburger SV), 4. 10. 1938

Internationale Klasse

Weber (1. FC Köln), 26. 6. 1944
Fichtel (FC Schalke 04), 19. 11. 1944

Im weiteren Kreis

Schmidt (Braunschweig), 2. 8. 1937
Bäse (Eintr. Braunschweig), 2. 9. 1939
Oik (FC Bayern), 18. 1. 1938

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Assauer (Bor. Dortmund), 30. 4. 1944
Blusch (Eintr. Frankfurt), 11. 6. 1942
Breuer (Hannover 96), 24. 4. 1939
Hermandung (Aachen), 25. 8. 1944
Häsel (Werder Bremen), 23. 2. 1936
Kaack (Braunschweig), 24. 4. 1941
Kreuz (FC Schalke 04), 7. 3. 1936
Leist (Bor. Neunkirchen), 13. 5. 1935
Marx (Karlsruher SC), 20. 11. 1934
L. Müller (1. FC Nürnberg), 25. 8. 1941
M. Müller (MSV Duisburg), 7. 8. 1941
Paul (Bor. Dortmund), 25. 1. 1940
Schwager (FC Kaisersl.), 15. 8. 1940
Steloff (VfB Stuttgart), 27. 2. 1942
Steinmann (Werder), 1. 2. 1938
Weldandt (Karlsruher SC), 6. 9. 1940
Wenauer (1. FC Nürnberg), 26. 4. 1939
Wittmann (Mönchengladb.), 12. 9. 1943

REGIONALLIGA

Blakup (Fort. Düsseldorf), 26. 4. 1942
Dittel (Hessen Kassel), 25. 9. 1941
Ebert (Concordia), 9. 8. 1942
Eder (Hertha BSC), 14. 11. 1934
Fink (Weisenauf), 16. 4. 1940
Forbrig (Arm. Hannover), 19. 4. 1938
Höchst (Saar 05), 14. 3. 1942
Hülsmann (SW Essen), 7. 8. 1938
Klopitz (Göttingen 05), 18. 11. 1937
L. Kobluhn (RW Oberhausen), 12. 4. 1943
Müller (BC Augsburg), 29. 10. 1941
Nuber (Offenbach), 10. 10. 1935
Pulhuit (Sperber), 12. 9. 1940
Sinber (Bayern Hof), 7. 10. 1943
Wildon (Bayer Leverkusen), 3. 7. 1936

AMATEURE

Parz (TSV Straubing), 23. 4. 1937
Zorc (Lüner SV), 17. 2. 1939

Fortsetzung auf Seite 6

Rangliste der deutschen Fußballer

Fortsetzung von Seite 4

ses Prädikat. Doch rechtfertigen seine Leistungen im letzten halben Jahr nicht die Einstufung in die internationale Klasse. Grabowski, vom Talent her wahrscheinlich der begabteste Rechtsaußen, war zu unbeständig. Der junge Münchner Bayern-Spieler Roth hat sich dank großartiger Leistungen in Meisterschafts- und Europapokalspielen bestimmt die Einstufung in den weiteren Kreis der Nationalmannschaft verdient. Roth ist jener robuste Spielertyp, dem die Zukunft gehört. Nicht zufällig tauchen nur wenige Berliner Spieler in der Rangliste auf. Gerade die jüngsten Aufstiegspleite zur Bundesliga bewiesen erneut, daß zwischen den Spitzenspielern Berlins und der anderen Regionalligen eine große Lücke klafft.



Zwei Bayern, die einen Sprung nach vorne machten: Roth (links) und Gerhard Müller

MITTELFELDSPIELER

Weltklasse

Bockenbauer (FC Bayern), 11. 9. 1945
Overath (1. FC Köln), 29. 9. 1943

Internationale Klasse

Küppers (1860 München), 24. 12. 1938
Netzer (Mönchengladbach), 14. 9. 1944
Siemensmeyer (Hannover), 25. 9. 1940

Im weiteren Kreis

Roth (Bayern München), 27. 4. 1946
Zoczyk (Karlsruher SC), 25. 5. 1945
Herrmann (Karlsruher SC), 3. 9. 1939
Krämer (Hamburger SV), 23. 1. 1940

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Dietrich (M'gladbach), 6. 3. 1944
Dutz (Eintr. Braunschweig), 31. 10. 1936
Dürschnebel (Karlsruher SC), 7. 2. 1945
Elfert (Braunschweig), 6. 9. 1942
Ferner (Werder Bremen), 13. 7. 1941
Friedrich (Eintr. Frankfurt), 11. 11. 1945
Gärtner (VfB Stuttgart), 17. 12. 1939
Geisler (FC Kaisersl.), 18. 11. 1939
Grosser (1860 München), 28. 9. 1938
Hermesdorf (Neunkirchen), 12. 11. 1944
Kapitulski (FC Kaisersl.), 29. 8. 1934
Kovimann (FC Bayern), 4. 12. 1939
Kurrat (Bor. Dortmund), 15. 5. 1942
Martinielli (Alem. Aachen), 19. 3. 1936
Neuser (FC Schalke 04), 29. 10. 1938
Reitgall (FC Kaisersl.), 29. 2. 1936
Schaub (FC Bayern), 6. 11. 1945

REGIONALLIGA

Adelmann (Hertha BSC), 30. 3. 1946
Blume (Arm. Hannover), 23. 11. 1941
Bredenfeld (SW Essen), 3. 11. 1947
Brunnhuber (Schweinfurt), 26. 7. 1943
Dammann (Bielefeld), 6. 1. 1944
Drewes (Pr. Münster), 9. 12. 1937
R. Engelhardt (Göttingen), 17. 12. 1944
Guiermann (SV Südwest), 17. 1. 1938
R. Haag (Bollheim), 28. 7. 1940
Jablenski (VfL Bochum), 26. 6. 1938
Jendrosch (Freiburg), 30. 4. 1939
Junke (Concordia), 13. 4. 1941
Klein (FK Pirmasens), 5. 3. 1938
Krauß (Göttingen), 29. 3. 1941
Krauthausen (RW Oberhs.), 27. 2. 1947
Lederer (SVW Mannheim), 19. 7. 1936
Messner (Arm. Hannover), 19. 2. 1944
Porges (St. Pauli), 22. 8. 1938
Reisser (Bayern Hof), 18. 9. 1940
Rodekath (Offenbach), 31. 5. 1948
Sagray (Völklingen), 10. 8. 1941
Schöffler (StuMg Kickers), 16. 11. 1939
Schneider (Saar 05), 24. 4. 1937
Schüngen (FSV Frankfurt), 4. 10. 1941
Sondermann (Neuendorf), 22. 11. 1941
Thun (VfL Wolfsburg), 4. 6. 1939
Wollnitz (Altona 93), 22. 2. 1942

RECHTSAUSSEN

Internationale Klasse

Im weiteren Kreis

Grabowski (Eintr. Frankfurt), 7. 7. 1944
B. Dörffel (Hamburger SV), 18. 12. 1944
Gerwien (Braunschweig), 11. 9. 1940
H. Wimmer (Mönchengladb.), 9. 11. 1944

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Bleichner (FC Schalke 04), 26. 9. 1940
Hansing (FC Kaisersl.), 9. 3. 1947
Köppel (VfB Stuttgart), 17. 5. 1948
Libuda (Bor. Dortmund), 10. 10. 1943
Pantos (Neunkirchen), 27. 7. 1947
Roggensack (FC Kaisersl.), 5. 10. 1941
Rühl (1. FC Köln), 14. 11. 1939
Ulm (Bor. Neunkirchen), 4. 9. 1944
Zebrowski (Werder), 25. 4. 1940

REGIONALLIGA

Brill (FK Pirmasens), 28. 4. 1941
Franzreb (Weisenau), 1. 8. 1943
Rotermund (VfL Wolfsburg), 20. 8. 1946
Pape (St. Pauli), 5. 3. 1941
Weschke (Offenbach), 11. 10. 1943



Grabowski (Eintr. Frankfurt)

INNENSTÜRMER

Internationale Klasse

G. Müller (FC Bayern), 3. 11. 1945
Uwe Seeler (Hamburger SV), 5. 11. 1936
Uleab (Braunschweig), 9. 9. 1940
Chr. Müller (Karlsruher SC), 29. 8. 1938

Im weiteren Kreis

Heynckes (Hannover 96), 9. 5. 1945
Held (Bor. Dortmund), 7. 8. 1942
Ohlhauer (FC Bayern), 6. 1. 1941
Bedteld (Eintr. Frankfurt), 25. 7. 1947

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Ballut (Eintr. Frankfurt), 4. 5. 1943
Brecht (Fort. Düsseldorf), 8. 4. 1943
Brunnenmeier (1860), 11. 2. 1941
Brungs (1. FC Nürnberg), 4. 12. 1936
Budde (MSV Duisburg), 9. 5. 1948
Geyer (Neunkirchen), 9. 1. 1943
Gieski (Alem. Aachen), 23. 1. 1940
Gronau (Alem. Aachen), 13. 3. 1944
Mönig (Hamburger SV), 18. 7. 1942
Jendrossak (1. FC Köln), 24. 2. 1948
B. Michal (Werder), 9. 5. 1947
Mürdter (1. FC Köln), 4. 10. 1943
Rodekamp (Hannover 96), 15. 1. 1941
Sabrowski (Braunschweig), 3. 9. 1945
Simmert (1. FC Köln), 22. 11. 1944
Solz (Eintr. Frankfurt), 12. 2. 1940
Szebi (1. FC Nürnberg), 20. 7. 1938
Wild (Karlsruher SC), 4. 10. 1945
Windhausen (FC Kaisersl.), 22. 9. 1942

REGIONALLIGA

Brecht (Fort. Düsseldorf), 8. 4. 1943
Breuer (Bayern Hof), 24. 5. 1944
M. Döhne (Itzehoe SV), 24. 9. 1943
Eversberg (VfL Bochum), 1. 9. 1940
Gerstner (Lüner SV), 31. 7. 1944
Gretzer (St. Pauli), 16. 9. 1942
Hoseneder (Schwaben), 22. 2. 1942
Horr (Alsenborn), 27. 9. 1942
Kell (Holstein Kiel), 1. 4. 1938
Köllges (Hamborn 07), 9. 4. 1941
Kramnitz (Tennis Borussia), 17. 9. 1942
Krüner (Hertha BSC), 6. 1. 1942
Kuster (Bielefeld), 25. 1. 1940
Paklitzer (FC Saarbrücken), 14. 6. 1939
Richter (FC Saarbrücken), 19. 1. 1941
Ripkens (Viktoria Köln), 9. 12. 1937
Rüller (Rüsselsheim), 8. 8. 1942
Schüttner (VfR Mannheim), 29. 10. 1945
Winterhauer (Offenbach), 16. 8. 1944

AMATEURE

Faltermeier (J. Regensb.), 23. 10. 1943
Zettelmeier (FC Bamberg), 18. 8. 1941

LINKSAUSSEN

Internationale Klasse

Löhr (1. FC Köln), 5. 7. 1942

Im weiteren Kreis

Rupp (Mönchengladbach), 24. 2. 1942
Emmerich (Bor. Dortmund), 29. 11. 1941
Neuberger (Bor. Dortmund), 15. 4. 1946

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Ackermann (Mönchengladb.), 20. 3. 1946
Bandura (Hannover 96), 22. 6. 1940
Brenninger (FC Bayern), 16. 2. 1944
G. Dörffel (Hamburger SV), 18. 9. 1939
Görts (Werder Bremen), 15. 1. 1942
Maas (Braunschweig), 24. 12. 1940
Kontschke (FC Kaisersl.), 18. 9. 1942
Linsenmaler (Neunkirchen), 28. 4. 1941
Robele (1860 München), 26. 1. 1943
Schaub (Werder Bremen), 28. 2. 1941
Sell (Alem. Aachen), 31. 5. 1941
Volker (1. FC Nürnberg), 28. 11. 1945
Weiß (VfB Stuttgart), 13. 1. 1942

REGIONALLIGA

Becker (Offenbach), 18. 10. 1943
Boden (Spvgg. Fürth), 7. 12. 1947
Grigler (VfL Bochum), 17. 9. 1941
W. Langemann (Arminia), 30. 11. 1939
Osterhoff (St. Pauli), 25. 8. 1937
Pidancot (Trier), 8. 9. 1937
Yogi (FC Saarbrücken), 23. 2. 1945
Weißhaar (FK Pirmasens), 1. 8. 1939



Löhr (1. FC Köln)